




Detailarbeiten

NÄHTE IN LEICHT FASERNDEN STOFFEN

Die Nahtkanten verleihen dem Kleidungsstück die erforderliche Festigkeit und müssen deshalb haltbar sein. Es gibt zwei Methoden, um bei solchen Stoffen die Nahtkanten zu versäubern: Beschneiden vor dem Versäubern oder nach dem Versäubern. Fertigen Sie eine Probearbeit an, um festzustellen, welche Methode für Ihren Stoff am besten geeignet ist.

- Stichmuster:  oder  (mit Schablone 2)
- Stichlage: 
- Stichbreite: 3 oder 4
- Stichlänge: 1-3, je nach Stoff
- Nähfuß für allgemeine Arbeiten

Methode 1

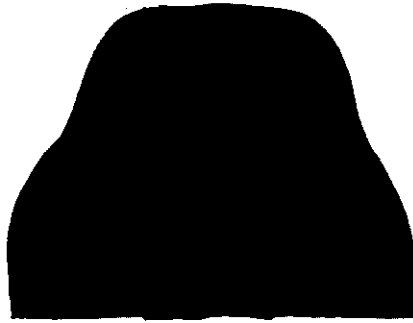
Beschneiden nach dem Versäubern

1. Stichbreite und Stichlänge so einstellen, dass Sie einen "offenen" Stich erhalten, der noch ausreicht, eine Stoffkante zu festigen. Vermeiden Sie zu starkes Übernähen.
2. Etwas neben der Kante der Nahtzugabe nähen und danach die Nahtkante gleichmässig beschneiden.

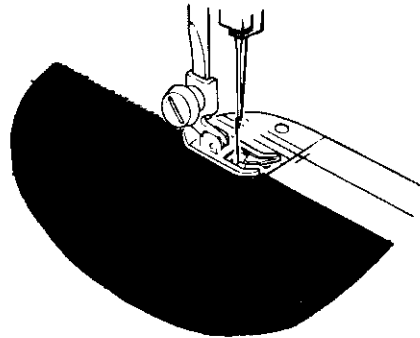
Methode 2

Kantennaht zum Versäubern

1. Oberfadenspannung, Stichbreite und Stichlänge je nach Stoffart einstellen.
2. Die Nahtkanten gleichmässig abschneiden.
3. Die beschnittene Naht unter den Nähfuß legen und die Nahtzugabe übernähen, wie gezeigt.






1



2

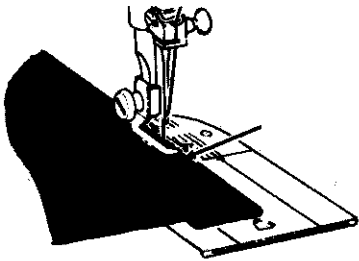
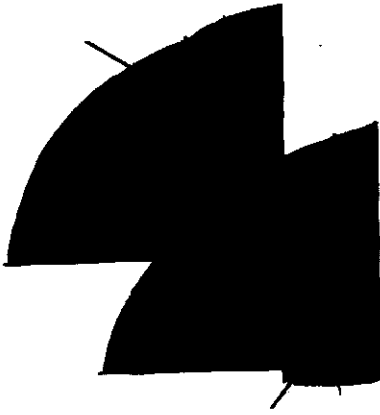
BLINDSTICHSÄUME

- Schablone: Blindstich (Nr. 32)
- Stichmuster: 
- Stichlage:  oder 
- Stichbreite: Je nach Stoff
- Stichlänge: 1 - 2,5
- Nähfuß für allgemeine Arbeiten
- Blindstich-Führung

Durch die Blindstichnaht erzielt man eine haltbare Saumverarbeitung an leichten und mittelschweren Stoffen. Mit Band eingefasste, gewendete oder rohe Saumkanten können alle mit gleicher Leichtigkeit mit dem Blindstich genäht werden. Blindstichnähen erfordert etwas Übung; machen Sie daher am besten vorher eine Probearbeit.

1. Nähfuß anheben, Nähfuß-Schraube lösen und die Blindstich-Führung zwischen der Schraube und dem Schaft des Nähfußes einführen. Vergewissern Sie sich, dass die Unterseite des Lineals die Stichplatte und den Nähfuß nicht berühren.

2. Der Saum wird, wie üblich markiert, gewendet und gebügelt. (Falls Sie den gewendeten Saum heften, um ihn festzuhalten. Beachten Sie, dass die Heftlinie sich mindestens 12 mm unterhalb der oberen Kante des Saumes befindet, wegen der Blindstichführung).
3. Mit der Innenseite des Stoffes oben den Saum nach unten wenden, wodurch eine weiche Falte ca. 6 mm von der oberen Kante des Saumes entsteht.
4. Den Saum so unter den Nähfuß legen, dass die weiche Falte gegen die flache Seite des Lineals liegt. Vergewissern Sie sich, dass sich der Schenkel des Lineals zwischen der weichen Falte und der Oberfläche des Saumes befindet.
5. Nähfuß herablassen und so nähen, dass die Geradstiche an der Saumkante liegen und die Seitwärtsstiche die Falte fassen. Beim Nähen führt man die Falte gegen die Wange des Lineals.



REISSVERSCHLÜSSE

In Ihrem nächstgelegenen Singer-Laden werden Sie eine Vielzahl von Reissverschlüssen vorfinden. Mit dem Reissverschlussfuss können Sie leicht eine regelmässig verlaufende Naht dicht am Reissverschluss entlang nähen.

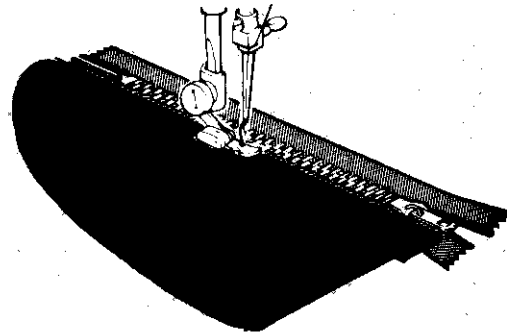
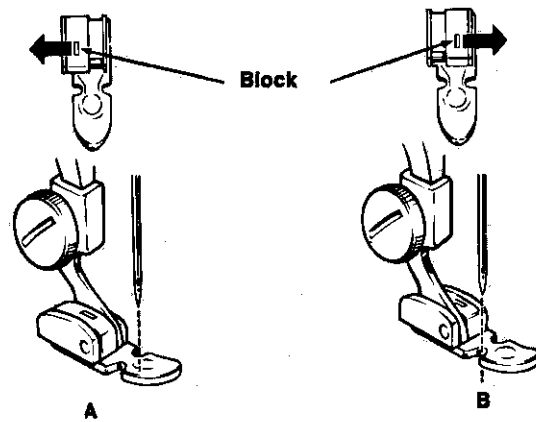
- Stichmusterwähler: Beliebig
- Stichlage: ↓
- Stichbreite: †
- Reissverschlussfuss

Einstellung des Reissverschlussfusses

Wenn sich der Reissverschlussfuss **rechts** von der Nadel befindet:




1. Von dem Anbringen des Reissverschlussfusses den Feststellblock nach links schieben (siehe Abb. A).
2. Reissverschlussfuss einrasten.
3. Prüfen Sie die Stellung des Fusses durch Herunterlassen der Nadel bis ins Stichloch.

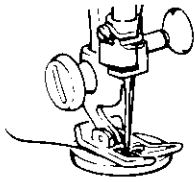
Wenn der Reissverschlussfuss **links** von der Nadel liegt, wird der Nähfuss **rechts** von der Nadel eingestellt (siehe Abb. B).





KNOPFANNÄHEN

Durch die Verwendung des einfachen Zickzackstiches können flache Knöpfe angenäht werden.

Den Stichplattensteg einsetzen, wie auf Seite 7 erläutert und den Nähfuß für allgemeine Arbeiten verwenden. Stichbreitenwähler auf  und den Stichlagenwähler auf  (links) einstellen. Knopf unter den Fuss legen und die Nadel in die Mitte des linken Knopfloches einstechen lassen. Nähfuß herablassen. Handrad auf sich zu drehen, bis sich die Nadel gerade über den Fuss hebt. Den Stichbreitenwähler für mittelbreiten Zickzackstich einstellen. Das Handrad weiter drehen, bis sich die Nadel über dem rechten Loch befindet. Korrigieren Sie die Stichbreite bis die Nadel in die Mitte des rechten Loches einsticht. Sechs oder mehr Zickzackstiche ausführen und mit der Nadel links aufhören. Stichbreitenwähler auf  stellen und zur Verriegelung der Fäden einige Stiche nähen.



KNOPFLÖCHER

- Stichmuster: 
- Stichlage: 
- Stichbreite: (Siehe Abb.)
- Stichlänge: Zwischen 0 und 1
- Universal-Nähfuß



Stellen Sie erst ein Versuchsknopfloch auf einem Stück Ihres Stoffes her. Achten Sie darauf, dass der Stoff doppelt gelegt wird und verwenden Sie auch eine Zwischenlage wie beim Kleid.

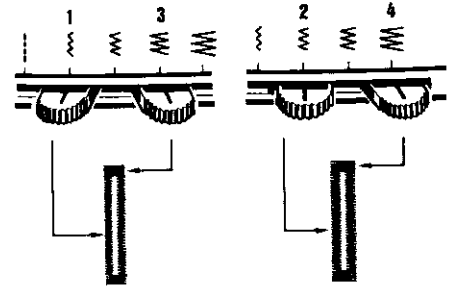
Stichbreiteneinstellungen

Es sind zwei Stichbreiteneinstellungen erforderlich: Eine für die Raupen und eine für die Riegel. Zwei verschiedene Kombinationen sind nebenstehend abgebildet.

Knopflochlänge

Die Länge der Öffnung hängt vom Durchmesser und von der Dicke des Knopfes ab. Um die richtige Länge der Knopflochöffnung zu bestimmen, schneiden Sie einen Schlitz in ein Stück Abfallstoff und vergrößern die Länge des Schlitzes, bis der Knopf leicht hindurchgleitet. Fügen Sie dann mindestens 3 mm (1,5 mm für jeden Riegel) hinzu und markieren Sie den Stoff wie gezeigt.

Dies ist ein ungefähres Mass. Bei manchen Knopflöchern könnte es erforderlich sein, die Riegel zu verbreitern, um ein gefälligeres Aussehen zu erreichen.



Verfahren

Stichlagenwähler auf **L** (links) und Stichbreitenwähler auf die gewünschte Breite der Raupennaht einstellen. Das Nähgut unter die Nadel bringen und die zentrale Markierung des Knopfloches auf den Schiltz in der Mitte des Nähfusses ausrichten.

Erste Raupennaht

(Abbildung 1)

Nadel bei Punkt **A** in den Stoff einstecken lassen. Nähfuss herablassen und bis zum Ende der Markierung nähen. Nadel bei Punkt **B** im Stoff lassen. Fuss anheben und die Arbeit um die Nadel drehen. Fuss herablassen. Einen Stich ohne Änderung der Stichbreite ausführen, womit die Arbeit den Punkt **C** erreicht.

Erster Riegel

(Abbildung 2)

Den Stichbreitenwähler für Endriegel einstellen und mindestens sechs Stiche ausführen. Bei Punkt **D** anhalten.

Zweite Raupennaht

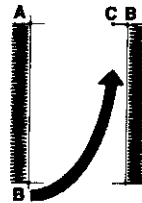
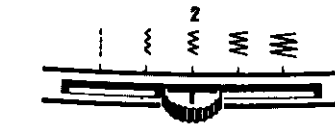
(Abbildung 3)

Den Stichbreitenwähler wie für die erste Raupennaht einstellen. Bis Punkt **E** nähen. Die Nadel im Stoff lassen.

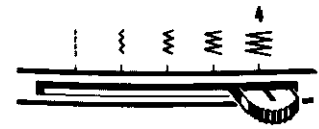
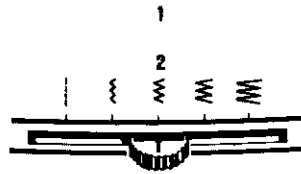
Zweiter Riegel

(Abbildung 4)

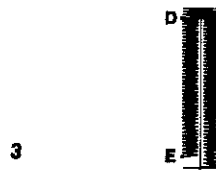
Den Stichbreitenwähler auf Riegelbreite einstellen und mindestens sechs Stiche ausführen. Bei Punkt **F** anhalten.



1

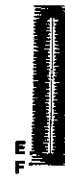


2



3

4



Befestigungsstiche

Um die Naht zu befestigen, Stichbreitenwähler auf **3** stellen und drei Stiche ausführen. Die Arbeit entfernen, die

Fäden nach unten ziehen, befestigen und abschneiden. Die Knopflochöffnung mit einer spitzen Schere abschneiden.

Zierarbeiten mit Raupennähten

APPLIKATIONEN

Durch Applikationen bekommen Kleider und Wäsche ein hübsches und attraktives Aussehen. Sie können Ihr eigenes Muster gestalten, einen einfachen Umriss aus einem Malbuch nachziehen oder ein von einem Stoffdruck ausgeschnittenes Motiv verwenden. Sie können einfarbige oder Kontrastfarben verwenden.

Für Applikationen mit der Maschine wird ein eng aneinanderliegender Zickzackstich verwendet. Obgleich die Stichbreite nach Webart des Stoffes variiert werden kann, darf der Stich nicht zu breit sein.

Um festzustellen, welche der beiden nachstehenden Methoden am besten für Ihren Stoff geeignet ist, empfiehlt sich eine Probenahrt herzustellen.

Vorbereitung

- Das Muster auf dem Stoff aufheften und mit einem kurzen, geraden Stich umnähen.
- Heftnaht entfernen und bügeln.
- Universal-Nähfuß anbringen.

Methode 1

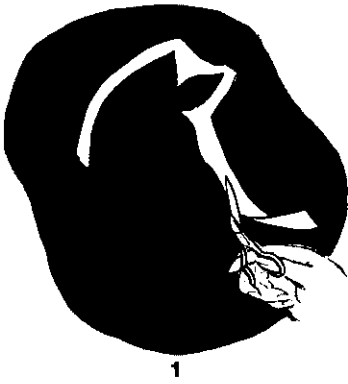
Abschneiden nach dem Nähen

1. Maschine für Zickzacknaht einstellen und den Stichbreitenwähler auf die gewünschte Einstellung bringen. Stichlängenwähler auf den Bereich zwischen **0** und **1** einstellen.
2. Das gesamte Muster mit Applikationsstich umnähen.
3. Das überstehende Material an den Rändern abschneiden.

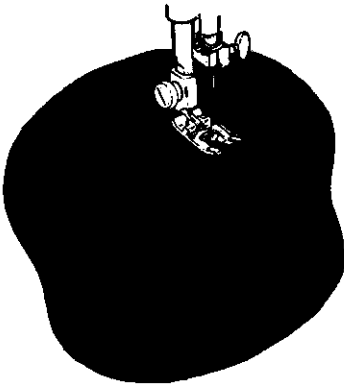
Methode 2

Nähen nach dem Abschneiden

1. Das gesamte Muster mit einem Geradstich umnähen und die überstehenden Ränder abschneiden.
2. Maschine für Zickzacknaht einstellen den Stichbreitenwähler auf die gewünschte Einstellung bringen. Stichlängenwähler auf den Bereich zwischen **0** und **1** einstellen.
3. Die Kante des Musters mit Zickzackstich umnähen. Man erzielt auf diese Weise eine glatte, feste Kante, die man nicht mehr zu beschneiden braucht.



1






2

Das Inordnunghalten der Kleidung

RISSE ÁUSBESSERN




Der Zickzackstich ist für das Ausbessern ebenso brauchbar wie für schöpferisches Nähen.

- Stichmuster:  oder  (mit Schablone 2)
- Stichlage: 
- Stichbreite: 2 - 4
- Stichlänge: 1 - 1,5
- Nähfuss für allgemeine Arbeiten

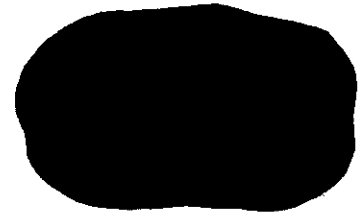
1. Die verschlissenen Kanten beschneiden.
2. Eine Unterlage zwecks Verstärkung auf die linke Seite des Risses legen. Es empfiehlt sich, die Unterlage nicht zu heften oder festzustecken, da Sie ohnehin die Kanten des Risses im nächsten Arbeitsgang zusammenlegen.
3. Auf der rechten Seite nähen und dabei die Kanten des Risses zusammenlegen. An den Enden und Ecken zur Verstärkung kurze Stiche nähen, wie in Abb. A gezeigt.
4. Unterlage abschneiden.

DAS EINFASSEN VON DECKEN

Oft wird eine alte Decke wie neu aussehen, wenn Sie die Einfassung erneuern (siehe Abb. B).

- Stichmuster:  oder  (mit Schablone 2)
- Stichlage: 
- Stichbreite: 4
- Stichlänge: 1 - 1,5
- Nähfuss für allgemeine Arbeiten

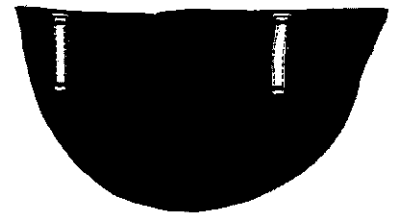
1. Verschlissene Einfassung entfernen und die neue Einfassung anheften.
2. Nähfussdruck ermässigen, indem man die Nähfussdruck-Wählscheibe auf eine Einstellung unter normal stellt und die Stichlänge, falls erforderlich, verlängern, so dass die Decke leicht transportiert wird.
3. Nähen und Heftnaht entfernen. Verwenden Sie den Zicksackstich mit Raupennahtlänge, um Riemenschlaufen und Reissverschlussöffnungen zu verriegeln (siehe Abb. C).



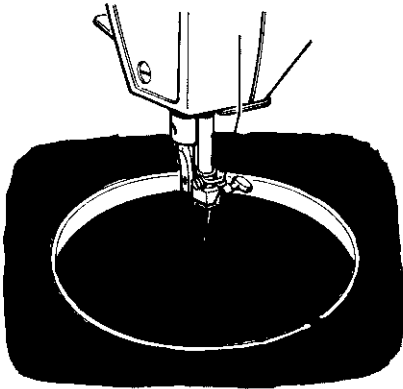
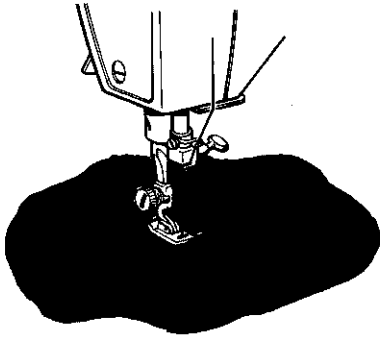
A



B



C



STOPFEN

Abgetragene oder zerrissene Stellen in Kinderkleidung, Haushaltwäsche und gewirkten Stoffen können mühelos und schnell gestopft werden. Sie können entweder mit oder ohne Stickrahmen stopfen. Wenn eine bessere Kontrolle erforderlich ist, dürfte sich die Verwendung eines Stickrahmens empfehlen.

Stopfen ohne Stickrahmen

- Stichmusterwähler: Beliebig
- Stichlage: ↓
- Stichbreite: †
- Stichlänge: Zwischen 1 - 2
- Nähfussdruck: #
- Nähfuss für allgemeine Arbeiten

1. Wenn die zu stopfende Stelle offen ist, eine Unterlage anheften.
2. Die Stopfstelle unter den Nähfuss bringen; Nähfuss herablassen und mit dem Nähen beginnen, wobei der Stoff langsam vorwärts und rückwärts geschoben wird.
3. Diese Hin- und Herbewegung fortsetzen, bis die zu stopfende Stelle mit parallelliegenden Stichen ausgefüllt ist. Zur Verstärkung quer über die Stichreihen nähen.

Stopfen mit Stickrahmen

- Stichmuster: Beliebig
- Stichlage: ↓
- Stichbreite: †
- Stichlänge: Zwischen 0 und 1
- Kein Nähfuss, Stoffdrückerstange herabgelassen
- Stichplattensteg

1. Stichplattensteg einsetzen, wie auf Seite 7 erläutert.
 2. Verschlissene Kanten beschneiden und die Stopfstelle in die Mitte des Stickrahmens einspannen.
 3. Das Nähgut unter die Nadel bringen und die Stoffdrückerstange herablassen.
 4. Oberfaden mit der linken Hand festhalten, Handrad auf sich zu drehen und Unterfaden nach oben durch das Nähgut ziehen. Beide Fadenden festhalten.
 5. Zur Verstärkung die Stopfstelle mit einfachen Stichen umnähen.
 6. Dann über die Stopfstelle nähen, indem man den Rahmen von vorne links nach hinten rechts hin und her bewegt. Die Stichreihen müssen eng aneinanderliegen und von gleichmässiger Länge sein. Wenn die Stopfstelle ausgefüllt ist, quer darüber hinwegnähen.
- Die Hilfe eines Stickrahmens kann ebenfalls für Stick- und Monogrammarbeiten angewandt werden.

Ihre Masstabelle

Mit dieser Tabelle besitzen Sie eine gute Unterlage über Ihre Masse. Irgend jemand wird Ihnen dabei helfen, die Masse mit einem Massband genau abzunehmen.

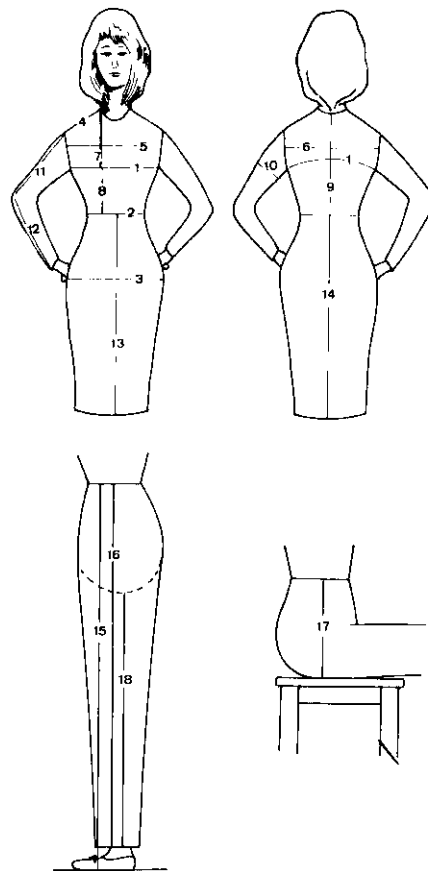
Die nebenstehenden Abbildungen zeigen, wo das Massband beim Maßnehmen angelegt werden sollte.

- cm
1. **Brust:** Vollster Teil - am Rücken etwas höher
 2. **Taille:** Um die natürliche Taillenie herum
 3. **Hüfte:** cm unterhalb der natürlichen Taillenie (vollster Teil)
 4. **Schulter:** Vom Halsansatz bis Oberarm
 5. **Vordere Körperbreite:** Von Armloch zu Armloch 13 cm von Schultermitte nach unten
 7. **Schulter zur Brust:** Vom Halsansatz zur Brustspitze
 8. **Vordere Taillenie:** Vom Nackenansatz an der Schulter über vollsten Teil der Brust zur Taillenie
 9. **Hintere Taillenie:** Vom obersten Rückenwirbel am Halsansatz zur natürlichen Taillenie
 10. **Oberarmweite:** Dicht unterhalb der Achsel messen

- cm
11. **Ärmellänge:** Schulter bis Ellbogen
 12. **Ärmellänge:** Ellbogen bis Handgelenk
 13. **Vordere Rocklänge:** In der Mitte von Taillenie nach unten bis zum Saum
 14. **Hintere Rocklänge:** In der Mitte von Taillenie nach unten bis zum Saum

MASSTABELLE FÜR HOSEN

15. **Volle Länge:** An Seitennaht von Taille bis Boden
16. **Hoselänge:** Taille bis Fussknöchel
17. **Schritt-Tiefe (sitzend):** Taille bis Stuhl an Seitennaht
18. **Schritt-Naht (stehend):** Schritt-Tiefe 17 von Hoselänge 16 abziehen



6. Die Pflege Ihrer Nähmaschine

Reinigen

Ihre Nähmaschine wird Ihnen viele Jahre dienen, wenn Sie ein paar ganz einfache Dinge tun, um sie in gutem Zustand zu halten. Wie oft Sie Ihre Maschine reinigen und ölen müssen, hängt davon ab, wie oft Sie sie benutzen.

ACHTUNG: Vor Reinigung der Maschine immer erst den Stecker aus der Wand-Steckdose ziehen.

Entfernen Sie Stoffreste und Staub von den ungeschützten Teilen. Mit einem weichen Tuch reinigen Sie:

- Die Spannungsscheiben.
- Den Fadengeberhebel und die Fadenführungen.
- Die Nähdruck- und Nadelstange.
- Die Spulenkapsel (Falls in diesem Bereich übermässig viele Stoffreste vorhanden sind, entfernen Sie die Spulenkapsel, wie auf Seite 44 erläutert).
- Die Oberfläche der Maschine.

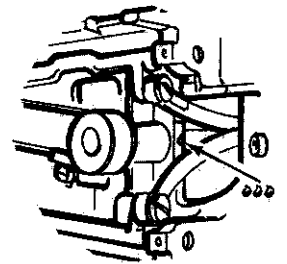
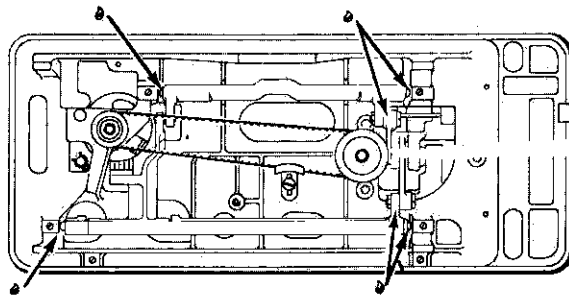
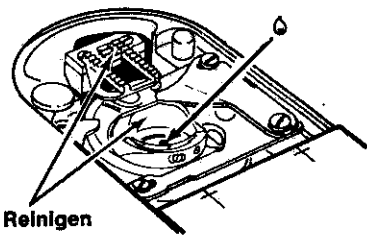
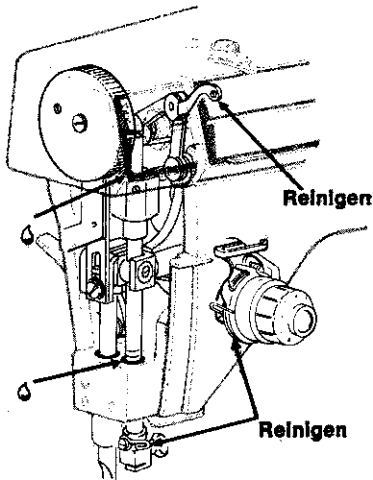
(Falls erforderlich, können Sie mit einer milden Seife und etwas Wasser hartnäckige Flecken entfernen; verwenden Sie keinesfalls andere Reinigungsmittel).

Entfernen Sie den Kopfdeckel und die Bodenwanne wie auf Seite 43 erläutert und reinigen Sie den dahinterliegenden Bereich mit einer kleinen Bürste.

Stichplatte entfernen (siehe Seite 44) und den Greiferbereich unter Stichplatte und Schieber mit einer Bürste reinigen.

DAS ÖLEN DER MASCHINE

Alle beweglichen und rotierenden Teile in regelmässigen Abständen reinigen und ölen, damit sich die Metallteile frei bewegen können und nicht vorzeitig verschleissen. Nach dem Säubern alle in den Abbildungen angegebenen Stellen mit SINGER ÖL ölen.



Das Entfernen von Kopfdeckel, Bodenwanne, Stichplatte, Spulenkapself und Glühbirne

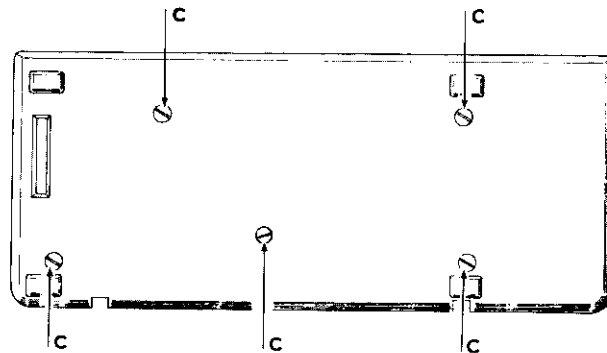
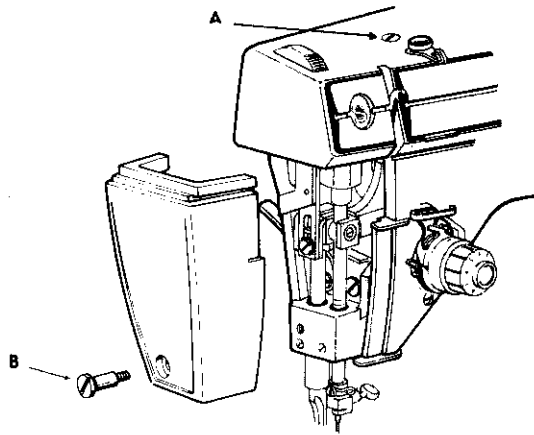
VORSICHT: Vor dem Entfernen von Kopfdeckel, Bodenwanne, Stichplatte, Spulenkapself oder Glühbirne immer erst den Stecker aus der Wand-Steckdose ziehen.

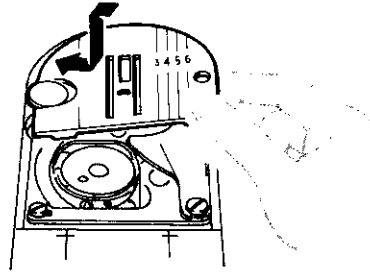
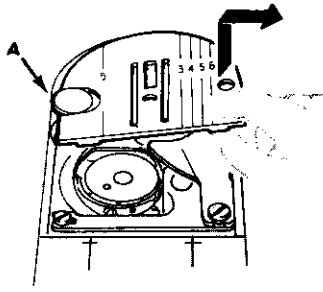
ABNEHMEN UND WIEDEREINSETZEN DER KOPFDECKELS

1. Schraube **A** lösen.
2. Schraube **B** lösen und entfernen; dann Kopfdeckel abnehmen, indem man ihn nach unten gleiten lässt.
3. Kopfdeckel wiederanbringen, indem man den oberen Rand unter die Kante des Armdeckels schiebt. Das Schraubloch des Deckels mit dem Schraubloch in der Maschine ausrichten. Schraube **B** wieder einsetzen und festziehen.
4. Schraube **A** festziehen.

ENTFERNEN UND WIEDERANBRINGEN DER BODENWANNE

- Maschine nach hinten kippen und Schraube **C** entfernen. Sockel von der Maschine abnehmen.
- Sockel wieder an der Maschine anbringen, Schraube **C** einsetzen und festziehen.





ENTFERNEN UND WIEDEREINSETZEN DER STICHPLATTE

1. Nadel und Nähfuß bis zur höchsten Stellung anheben.
2. Schieber öffnen. Daumen unter die rechte Seite der Stichplatte bringen, anheben, nach rechts rücken und herausnehmen.
3. Stichplatte unter dem Befestigungsstift **A** wieder einsetzen, leicht nach links schieben und herunterdrücken, bis sie einrastet.

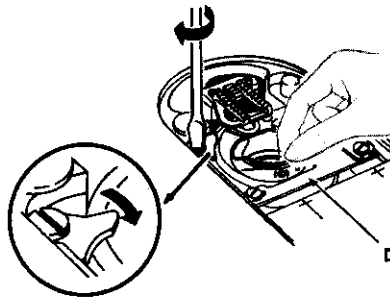
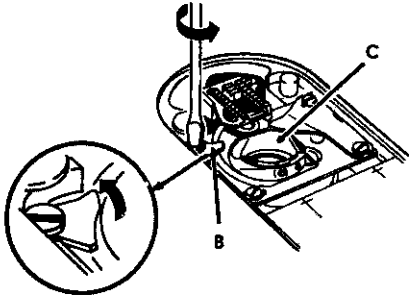
ENTFERNEN UND WIEDEREINSETZEN DER SPULENKAPSEL

• Entfernen

1. Nadel bis zur höchsten Stellung anheben.
2. Schieber ganz öffnen und die Stichplatte entfernen.
3. Spule entnehmen.
4. Spulenkapselhalter **B** soweit wie möglich nach hinten drehen und Spulenkapsel **C** herausheben.

• Wiedereinsetzen

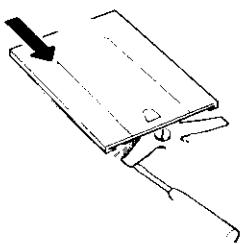
1. Das Gabelende unter den Transporteur führen und die Spulenkapsel unter die Halteplatte **D** ziehen, wie veranschaulicht. Den Kapselhalter ganz nach vorne drehen, damit die Spulenkapsel sicher gehalten wird. Prüfen, dass die Spulenkapsel nicht klemmt.
2. Spule wieder einlegen.
3. Stichplatte wieder einsetzen und Schieber schliessen.



DAS AUSWECHSELN DES SCHIEBERS

Wenn der Schieber ausgewechselt werden muss:

- Nähfuß und Nadel in höchste Stellung bringen.
- Schieber in die Schieberlaufbahn einschieben und zwar so, dass die vordere Kante dicht vor der Haltefeder steht, sie aber nicht verdeckt (siehe Abb.).
- Mit einem kleinen Schraubenzieher die Enden der Feder einzeln in die beiden Nuten in der Unterseite der Platte heben.
- Den Schieber langsam auf sich zu ziehen, so dass die Feder einrastet.



DAS AUSWECHSELN DER GLÜHBIRNE

ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass der Stecker aus der Wand-Steckdose gezogen ist.

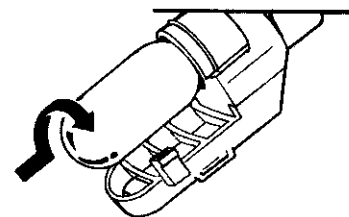
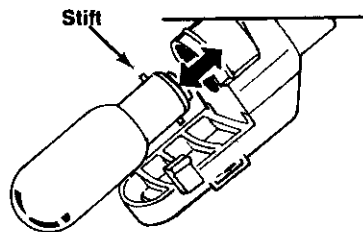
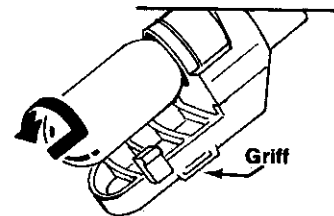
BEACHTEN: Verwenden Sie nur eine 20-Watt Birne für diese Nähmaschine.

Versuchen Sie nicht, die Glühbirne herauszuschrauben

Drücken Sie die Birne in die Fassung hinein und drehen Sie in Richtung "Lösen" (siehe Abb.), dann herausnehmen.

Wiedereinsetzen der Glühbirne

Die neue Glühbirne wird so in die Fassung gedrückt, dass der Stift in den Führungsschlitz der Fassung gleitet. Drücken Sie nun die Glühbirne in die Richtung "Arretieren" (siehe Abb.). Wenn Sie die Birne loslassen, wird sie wieder in ihre Halteposition schnappen.



DIE REGULIERUNG DER MOTOR-RIEMENSPIANNUNG

ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass der Stecker aus der Wand-Steckdose gezogen ist.

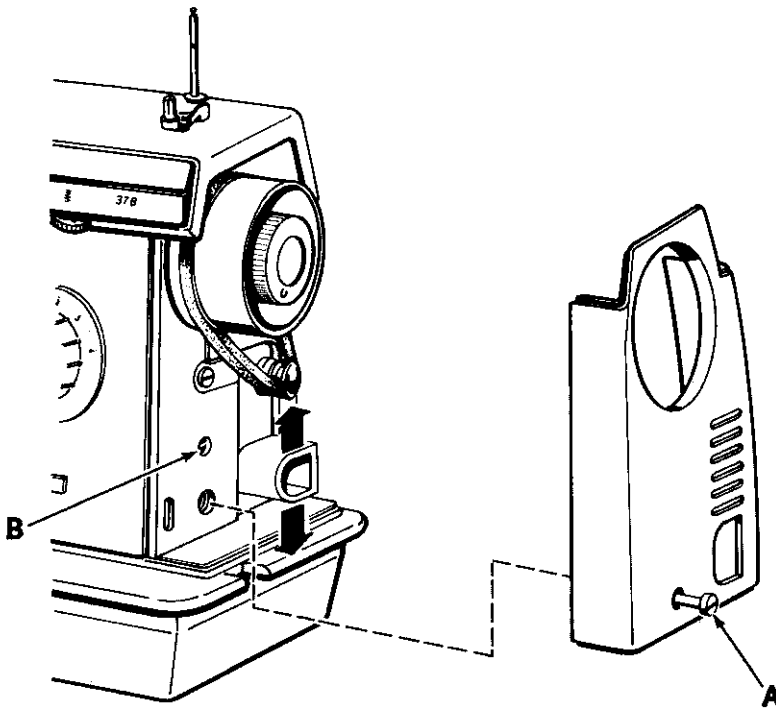
Die Spannung der Riemens sollte nur so fest sein, dass der Riemen nicht rutscht.

Ist die Spannung zu fest, wird die Maschine nur langsam laufen, der Motor überlastet und möglicherweise beschädigt werden.

Falls der Motorriemen nachgestellt werden muss:

Falls der Motor-Riemen nachgestellt werden muss:

- Schraube (A) lösen und Riemen-schutz, wie abgebildet, entfernen.
- Motor-Halteschraube lösen (B). Zum Verstärken der Riemenspannung Motor senken. zum Lockern der Riemenspannung Motor anheben.
- Schraube (B) anziehen.
- Riemen-schutz wieder anbringen und Schraube (A) festziehen.



Hinweise zur Beseitigung von Fehleinstellungen

MASCHINE NÄHT NICHT

- a. *Die Nadelstange bewegt sich nicht.*
 1. Vergewissern Sie sich, dass der Motor an die Wand-Steckdose angeschlossen ist oder, dass der Fussbetriebsriemen richtig aufgesetzt ist.
 2. Vergewissern Sie sich, dass die Handrad-Auslösungsschraube festgezogen ist.
- b. *Die Nadelstange bewegt sich, aber die Maschine näht keine Stiche.*
 1. Vergewissern Sie sich, dass die Stärke der Nadel richtig ist und dass sie richtig eingesetzt und eingefädelt wird.
 2. Vergewissern Sie sich, dass Spule und Spulenkapsel richtig in die Maschine eingesetzt sind.
 3. Vergewissern Sie sich, dass der Spulenkapselbereich frei von Schmutz ist.
- c. *Der Stoff bewegt sich nicht.*
 1. Vergewissern Sie sich, dass der Stichlängenwähler für die gewünschte Stichlänge richtig eingestellt ist.
 2. Vergewissern Sie sich, dass der Nähfussdruck Ihrem Stoff angepasst ist.
 3. Vergewissern Sie sich, dass die Stichplatte und der Stichplattenbereich frei von Schmutz sind.
- d. *Die Nadel bricht.*
 1. Vergewissern Sie sich, dass die Stärke der Nadel richtig ist und dass sie richtig eingesetzt ist.

2. Vergewissern Sie sich, dass der mit der Hand hinter der Nadel geführte Stoff nicht zu straff gezogen wird.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Nähfuss fest an der Stoffdrückerstange befestigt ist.
4. Vergewissern Sie sich, dass die Nadel nicht verbogen ist und die Stichplatte nicht berührt.

DER FADEN REISST

- a. *Der Oberfaden reisst.*
 1. Vergewissern Sie sich, dass die Nadel nicht verbogen ist, dass die richtige Stärke verwendet wird und dass sie richtig eingesetzt wird.
 2. Vergewissern Sie sich, dass die Maschine richtig eingefädelt ist.
 3. Vergewissern Sie sich, dass die Oberfadenspannung nicht zu fest ist.
 4. Vergewissern, dass das Nadelloch in der Stichplatte nicht beschädigt ist.
- b. *Der Unterfaden reisst.*
 1. Vergewissern Sie sich, dass die Spule richtig aufgespult worden ist.
 2. Vergewissern Sie sich, dass die Spulenkapsel richtig eingefädelt ist.
 3. Vergewissern Sie sich, dass Spule und Spulenkapsel nicht beschädigt worden sind.

ALPHABETISCHES SACHVERZEICHNIS

	Seite		Seite		Seite
Anfang einer Naht	17	Knopfannähen	36	Auswechseln	44
Applikationen	38	Knopflöcher	36	Einfädeln	11
Auswahl von Stoff, Nadel, Garn	8	Motor-Riemenspannung	46	Stichbreitenwähler	20
Baumwollsaft	32	Nadel	6	Stichlagenwähler	20
Besondere Stoffe, Nähen	31	Auswechseln	6	Stichlänge	15
Blindstichführung	7	Nähfuss	6	Einstellen der	21
Blindstichnaht	29	Auswechseln	6	Stichmusterwähler	20
Blindstichsäume	34	Nähfussdruck	14	Stichplatte	7
Ciré	31	Nähte		Auswechseln	7
Decken, Einfassen von	39	Stretchstich-	26	Stichplattensteg	7
Einfädeln der Maschine	9	Stretch-Kantenstich	28	Stoffe mit langem Flor	32
Elastische Nähte	25	in Damenwäsche	30	Stopfen	40
Elektrischer Antrieb	4	in leicht fasernden Stoffen	33	Stretchnaht	26
Fachmännisches Nähen	25	Oberfaden	12	Unterfaden	9
Fehleinstellungen, Hinweise zur Beseitigung	47	Oberfadenspannung	21	Aufspulen	9, 10
Führen des Stoffes	18, 25	Raupennaht	24	Hochziehen	13
Fussbetrieb	5	Reinigen der Maschine	42	Verriegelungen	39
Garntabelle	8	Reissverschlüsse	35	Vinyl mit Ledernarbung	31
Gerade Naht	14, 18	Risse ausbessern	39	Wichtigste Teile	2
Gummiband, Annähen	27	Rückwärtsnähen	15	Zierarbeiten mit Raupennaht	38
Heften mit Stecknadeln	17	Samt	32	Ziernähte mit Spezialschablonen	22
Inbetriebsetzen der Maschine	4	Spezialschablonen	22	Zickzacknähen	20
Inordnunghalten der Kleidung	39	Auswechseln	23	Zubehör	6
		Spulenkapsel			